

Captivity of Love

ein SasuNaru

Von Tsuna

Kapitel 6: Die Wunden der Vergangenheit

Hallihallo alle miteinander^^

Sooo~ nun ist es soweit. Das neue Kapitel ist fertig xD

Eigentlich hatte ich es schon viel früher fertig bekommen wollen. Aber auf einmal wusste ich nicht mehr weiter.

Na ja aber nun ist es vollbracht.

So und an dieser Stelle will ich meinen Beta-Leser _-Naruto-kun-_ danken. *knuddel*

Aber nun viel Spaß mit den 6 Kapitel^^

Kapitel 6: Die Wunden der Vergangenheit

~~~~~†~~~~~

*Angst...*

*Hass...*

*Scherz...*

*Trauer...*

*Soll ich weiter leben?*

*Gibt es für mich Licht?*

*Oder ist Glück mir vorenthalten, weil ich so bin, wie ich bin?*

*Ich möchte nicht mehr in der Dunkelheit leben.*

*Bitte...  
Hilft mir!*

~~~~~†~~~~~

Mit einem leisen Seufzer schmiss sich Naruto auf sein Bett. Seine Haare tropften immer noch, jedoch störte ihn das in Moment wenig. Viel mehr dachte er über die Worte von Sasuke nach. Er konnte es immer noch nicht glauben, was er ihm erzählt hatte.

// Wie können Menschen nur so grausam sein. Suuji kann doch nichts dafür, dass ein Monster in ihm haust. Der Junge ist doch erst 11. Nie würde er etwas Böses tun. Trotzdem verurteilen sie ihn wegen dem Ding in ihn...//

Nachdenklich starrte der Blonde die Decke an. Es war schmerzlich für ihn so etwas zu erfahren. Denn er wusste wie grausam so ein Schicksal war. Auch er hatte nicht gerade eine prickelnde Kindheit und wünschte niemanden dasselbe. Noch nicht mal seinen Feinden.

Wieder entfuhr dem 16 Jähriger ein Seufzer. Er würde Suuji so gerne helfen, aber was konnte er schon machen? Die Vergangenheit konnte er nicht rückgängig machen. Nur seine Schmerzen im Herzen lindern.

„Wenn er überhaupt Hilfe will.“, murmelte er zu sich selber und schloss die Augen. Am liebsten würde Naruto schlafen. Er war so müde und wollte einfach abschalten. Doch anscheinend hatte sein Verstand etwas dagegen, da seine Gedanken immer wieder zu Suuji wanderten.

Nach einer Weile des hin und her rollens im Bett, stand Naruto grummelnd auf. „So find ich nie Ruhe. Vielleicht tut etwas Frischluft gut.“, murmelte er und hüpfte aus seinem Bett. Wenn er sich recht entsinnt, hatte ihm der Kleine heute ein Balkon gezeigt, der auch nicht weit von seinem Zimmer war. Vielleicht konnte er da seine Gedanken ordnen und endlich zur Ruhe kommen.

//Oh man ich hätte Sasuke nicht fragen sollen. Aber meine Neugierde war einfach mal wieder zu groß...//

Naruto ärgerte sich wirklich, da ihn das ganze auf den Magen ging. Außerdem rissen alte Wunden auf, die er eigentlich ganz weit in seinem Herzen verschlossen hatte und die eigentlich nie zur Oberfläche gelangen sollten. Doch jetzt war er kurz davor sich an alles wieder zu erinnern. Deswegen beschleunigte Naruto seine Schritte. Nach einiger Zeit fand er auch den Raum, von dem aus es zum Balkon ging.

Er lächelte erleichtert auf und schloss die rissige Glastür auf, die ihn noch von der frischen Luft trennte. Als dies geschehen war, kam seinem Gesicht auch schon eine angenehme Brise entgegen und er erkannte, dass es schon völlig dunkel war.

Aber dies war dem Blondem nur recht, denn so konnte er sicher sein, dass Suuji und auch Sasuke ihn nicht mehr begegneten. Denn jetzt in diesen Augenblick wollte er

völlig allein sein. Er schritt zum Geländer um sich dort anzulehnen und hang seinen Gedanken nach.

Solche Augenblicke hatte er in letzter Zeit häufiger gehabt, da er sich nach Sasukes verschwinden sehr einsam gefühlt hatte. Und nun nach der Sache mit Suuji fühlte er schon wieder diese leere und die Einsamkeit, die sein Herz umschloss. Nachdenklich ließ er sich alles noch mal durch den Kopf gehen.

~~~~##Flashback##~~~~

Immer noch starrte Sasuke auf das Wasser. Gebannt fixierte Naruto Sasuke und versuchte sich von seinem Adoniskörper nicht weiter abzulenken zu lassen. Jedoch schien Sasuke noch eine weile die Stille halten zu wollen, was den kleineren ein gequältes Seufzen entweichen ließ. Er hasste es, wenn man ihn so auf die Folter spannte.

Sasuke der den Laut des anderen vernommen hatte, verdrehte die Augen. Das war typisch Naruto. Jedoch hatte er sich derweil die Richtigen Wörter zusammengelegt um Naruto alles zu berichten, was er wusste. Oder zumindest hoffte er das.

„Ich weiß zwar nicht, wieso dir das Suuji gesagt hat, aber du solltest den Kleinen nicht mehr darauf ansprechen. Gerade du müsstest wissen wie schrecklich so etwas sein kann, nicht wahr Naruto?“ Sasukes Stimme wurde immer leiser und er sah den Blonden eindringlich an. Naruto schluckte bei diesem Blick.

//Was meint er damit? Der kleine hat doch nicht wirklich ein Bijuu [1] in sich....das wäre Schrecklich.//

„Rokubi... [2]“, flüsterte Sasuke ohne auch nur den Blick abzuwenden.

„Rokubi??“, hauchte Naruto zurück. Die Stimmung um sie herum war angespannt, sodass er sich einfach nicht traute lauter zu sprechen.

„Das Ungeheuer mit den 6 Schwänzen...es ist in Suuji versiegelt.“, kam es nach einer Ewigkeit. Und nach weiteren Sekunden sickerte diese Information in das Gehirn des Blonden. Unweigerlich schnappte er nach Luft und sah geschockt den schwarzhaarigen an.

//Nein das glaub ich nicht...nicht noch einer, der ein Monster in sich trägt. Das Arme Kind.... Und es scheint so, als hätte es auch nicht gerade eine nette Kindheit, wenn es immer als Monster beschimpft wurde.//

Naruto war einfach nicht in der Lage etwas zu sagen. Das Schicksal des Kleinen war doch ein ziemlicher Schock, auch wenn er so etwas in der Art geahnt hatte.

„Suuji erzählt nicht viel über sich. Als ich ihn fand hatten ihn die Bewohner seines Heimatdorfes qualvoll vertrieben... Ich konnte nur in Erfahrung bringen, dass ihn die anderen wegen des Rokubi hassten schon die ganze zeit vertreiben wollten. Jedoch durfte er bis zu seinen 10 Lebensjahr im Dorf bleiben...aber danach.“ Ein Seufzer

seitens Sasuke unterbrach dessen Erzählung.

Naruto hatte noch immer den Atem angehalten, wollte kein Wort des anderen verpassen. Das hörte sich schrecklich an.

//Auch mich hat man mit bösen Blicken angeschaut oder mich gehässig ignoriert...aber aus dem Dorf vertrieben. Das ist doch grausam. Wie kann man einem Kind so etwas antun? Haben die Menschen denn kein Herz? Sie sind doch selber alles Monster, wenn sie so etwas machen.//

Völlig in Gedanken versunken, merkte Naruto nicht den besorgten Blick, den Sasuke ihn zuwarf. Aber der schwarzhaarige fasste sich wieder und starrte neutral auf die gegenüberliegende Wand. „Als ich ihn fand war er überall verletzt. Die Dorbewohner hatten in mit Steinen verjagt...“ Dies Flüsterte er kaum hörbar. Jedoch hatte in Naruto gehört und schluckte.

„Aber wieso?“, kam es kaum hörbar von den Blondenen. Er versuchte das zittern zu kontrollieren, was seinen Körper befallen hatte. Deswegen krampfte er die Hände zu Fäusten. „Wieso sie ihn so verachtet haben? Wieso sie ihn aus dem Dorf vertrieben haben? Das weiß nur Suuji.“, Sasukes Stimme wurde immer wieder neutraler. Die Sorge die er noch kurz zuvor aus seiner Stimme heraushörte, war verschwunden. Anscheinend wollte Sasuke seine Gefühle bannen, die er für den Kleinen empfand. Aber Naruto machte sich nicht wegen der Stimmlage des anderen Gedanken. Nein auch seine Gedanken hingen bei dem kleinen Jungen.

Erst als Sasuke sich wieder erhob, schreckte Naruto aus seinen Gedanken. Verwirrt sah er auf das Gesicht des anderen. Hatte nicht den Mut seinen Blick weiter nach unten senken zu lassen. Bevor der Kleine Chaot aber etwas sagen konnte, war der Ältere auch schon aus den Wasser gestiegen und hatte sich ein Handtuch geschnappt. „Du solltest auch aus den Wasser, Baka. Oder hast du noch nicht bemerkt, dass es schon kalt wird?“, kam es wieder in Sasukes spöttischem Ton, bevor er sich anzog und verschwand.

Nun merkte auch Naruto wie kalt das Wasser war...so wie gerade auch der Rest seiner Sinne.

~~~~~##Flashback Ende##~~~~~

Nun stand Naruto hier und dachte darüber nach, was Suuji alles widerfahren sein musste. Sein Blick wanderte zum kaum bewölkten Himmel. So sah man die klaren Sterne und den zunehmenden Mond, der hell in die Nacht strahlte.

Gedankenversunken in den Mond starrend, vergaß er alles andere um sich herum. Auch das er nicht mehr alleine war. Erst als plötzlich wieder eine Hand durch seine Haare strich, schreckte Naruto zusammen. Entsetzt drehte sich um und funkelte den Übeltäter an. „Sasuke! Was soll das?!“, fauchte er und wollte gerade mit einer Beschimpfungs-Attacke anfangen, als ihm etwas über den Kopf gelegt wurde.

Verdutzt sah er den schwarzhaarigen an, der ihm etwas über die Haare gelegt hatte. „Hä?“, kam es intelligenterweise aus den Mund des Jüngeren und er ertastete den Gegenstand in seinen Haaren. Wie er feststellen konnte war es entweder ein Stück

Stoff oder ein Tuch oder zumindest so etwas in der Art. Immer verwirrter starrte er den Älteren an, der anscheinend nicht bereit war, ihm die Aktion zu erklären.

//Schon wieder taucht Sasuke aus dem Nichts auf und macht etwas, was ich nicht verstehe. Kann er nicht einmal normal sein? Und wieso ist er überhaupt hier? Ich wollte doch meine Ruhe haben...//

Als Naruto immer noch keine Antwort von Sasuke bekommen hatte, drehte er sich einfach um und schaute wieder in den Nachthimmel. Gut wenn Sasuke ihn ignorierte, konnte er das auch machen. Trotzdem behielt er das Tuch auf den Kopf. Er war halt zu faul es runter zu nehmen.

„Deine Haare.“, kam es plötzlich von der Seite und der blonde drehte überrascht den Kopf nach links. Sasuke hatte sich neben ihn gesellt und schaute nun auch hoch in den Himmel. „Wie meine Haare?“, verdutzt sah er den Größeren an.

//Gefallen ihm meine Haare nicht? Soll ich sie deswegen mit einem Tuch verdecken? Nein...das ist zu absurd. Aber wenn doch etwas mit meinen Haaren ist. Vielleicht krieg ich schon graue Haare oder...wahh Naruto! Um was mach ich mir bloß Gedanken. Soll mir doch egal sein, wie der meine Haare findet!//

Naruto merkte nicht wie sehr er sich in seine Gedanken verstrickte und das Gesicht verzerrte. Erst als er ein „Tz...“, neben sich hörte, schreckte er auf und sah den anderen funkelnd an. „Meine Haare sind nicht grau!“, entkam es ihm, da seine Gedanken immer noch um das Tuch und seine Haare kreisten.

Stille umgab die Beiden und erst jetzt registrierte Naruto, was er gerade von sich gegeben hatte. Mit einem Schlag wurde er knallrot und würde am liebsten im Erdboden versinken. Er senkte seinen Blick beschämt und konnte den anderen einfach nicht ansehen.

//Wieso muss mir immer so etwas unangenehmes passieren. Und wieso kann ich nicht einfach meine Klappe halten. Wahh das ist so peinlich!!//

Jedoch horchte er auf, als er plötzlich so etwas wie ein...lachen vernahm!? Perplex hob er den Kopf und sah Sasuke an, der ihn jedoch wie normal desinteressiert anschaute.

//Hab ich mich grade verhört? Oder hat Sasuke wirklich...gelacht!? Nein das muss sicher eine Halluzination von mir gewesen sein...oder?//

Jedoch traute sich Naruto auch nicht zu fragen und hoffte, dass Sasuke nicht mehr auf den peinlichen Ausrutscher rumhackte.

„Eigentlich meinte ich eher mit deinen Haaren, dass sie noch nass sind. Und es nicht gut ist, wenn du damit in der Kälte stehst.“, erwähnte Sasuke beiläufig, während er wieder seinen Blick in die Ferne richtete, auch wenn er bei der herrschenden Dunkelheit eigentlich nicht viel erkennen konnte.

Jetzt ging auch dem Blondem ein Licht auf, warum der schwarzhaarige ihm ein Tuch

auf den Kopf gelegt hatte. Bei seiner ganzen Grübelelei hatte er nicht bemerkt, dass es recht kühl war und er sich mit seinen noch feuchten Haaren schnell erkälten könnte. „Danke.“, nuschelte er deswegen, da der Schwarzhaarige anscheinend an ihn gedacht hatte. Wieder vernahm Naruto ein ‚tzz‘, was er aber zu ignorieren versuchte.

//Na dann sagt man einmal nett Danke und dann kommt so ein ‚tzz‘. Aber es ist wirklich lieb von ihm mir ein Handtuch über die Haare zu legen...ob er mich vielleicht ein kleines bisschen mag?//

Hoffnung keimte in Naruto auf, die sogar die Sorgen um Suuji etwas verkleinerten. Aber der Blonde versuchte sich nichts anmerken zu lassen, dass seine Laune etwas gestiegen war. Irgendwie fand er es nun unpassend wie ein Honigkuchenpferd zu grinsen.

Naruto lehnte sich wieder an das Gerüst und genoss die leichte Brise, die ihm immer wieder aufs Gesicht blies. Wieder schweiften seine Gedanken zu den kleinen Jungen, der auch so ein grausames Schicksal hatte wie er selber.

Erst als er einen Arm um seine Schulter spürte schreckte er ein weiteres mal auf und sah verwirrt zu Sasuke, der ihn mit einem Ruck zu sich gezogen hatte. Verdattert sah er den größeren an. Die Nähe war ungewohnt, aber nicht unangenehm.

//Er ist so warm....ich hätte eher gedacht das er kalt ist, genau so wie seine Art...aber wieso nimmt er mich bloß in den Arm? So war er doch früher auch nicht. Da hat er mich doch noch nicht mal eines Blickes gewürdigt.//

Völlig verwirrt sah der Blonde zu Sasukes Gesicht, das immer noch in die ferne starrte. Der Arm des größeren ruhte immer noch auf dem kleineren und er schien auch nicht vorzuhaben Naruto so schnell loszulassen. So standen beide Jugendliche eine Weile so, denn der Blondschoß traute sich nicht etwas zu sagen. Viel zu angenehm war die Wärme des anderen und ließ ihn jede Sorge vergessen.

„Glaub mir Suuji hat sein Leben gemeistert. Auch wenn er manchmal noch traurig ist und nicht immer so gut über seine Vergangenheit spricht, so hat er wieder den Mut zum Leben erlangt...mach dir nicht so viele Gedanken.“, vernahm der Blonde plötzlich und spürte eine Sanfte Hand die sich wieder in seinen Haaren verirrt hatten.

Schon wieder tat Sasuke etwas, was Naruto nie erwartet hätte: Er versuchte die Sorgen des Jüngeren zu vertreiben.

//Wie hat er herausgefunden das ich mich immer noch wegen Suuji sorgen mache? Und wieso versucht er mich wieder aufzubauen? So kenn ich Sasuke gar nicht...aber ich kann nicht verleugnen, dass mir diese Seite gefällt. Und sie kann auch überzeugen...//

Naruto fühlte sich viel besser. Nicht nur wegen Sasukes Worten, sondern auch wegen der Gestik, die ihm der Schwarzhaarige entgegengebracht hatte. Dadurch fühlte er sich nicht einfach nur als ein Objekt, das helfen musste, Itachi zu finden.

„Du solltest ins Bett Baka.“, fügte Sasuke nach einer weile hinzu und wendete sich

